

QUERBEET

EINE GANZE REGION IM DIALOG



SALFELDEN
AM STERNEN MEER



Dialoge Innergebirg

Wozu mit der Meinung hinterm Berg halten?

Miteinander reden, sich austauschen, gemeinsam gestalten: Das ist bewegtes Leben in den Gemeinden. Meinungen kundtun, Ideen einbringen, Neues wagen: Das ist der Motor dafür, dass wir uns im Heimatort wohlfühlen. Die Basis dafür ist die Bildungs- und Kulturvielfalt, von der wir umgeben sind und die wir selbst gestalten.

Doch, erleben wir ein neues Biedermeier? Der Rückzug ins Private hat Hochkonjunktur. Immer öfter verzichten wir darauf, Meinungen öffentlich zu äußern und Diskussionen zuzulassen. Die Ansichten erscheinen zu rechts oder zu links. Dabei vergessen wir, dass uns meistens eine Mitte eint. Genau in diesem gemeinsamen Dialog findet sich die demokratische Haltung, die unsere Gemeinschaft ausmacht. Diesen Prozess der kulturellen Meinungsvielfalt wollen wir gestalten und eine Zukunft des Gemeinwohls bauen.

Das Projekte „Ankommenstour Querbeet“ stellt sich diesen Herausforderungen bereits seit 2015 und lädt im Pinzgau und Pongau insgesamt 16 Gemeinden zum interkulturellen Dialog ein: In Form einer historischen Aufarbeitung oder zeitgenössischen Kunstperspektive, in Form von aktuellen Stammtischgesprächen oder kulturellen Dialogformaten. Querbeet entwickelt gemeindespezifische Konzepte – je nach Bedarf und Interesse.

Unken, Lofer, St. Martin bei Lofer, Weißbach bei Lofer, Saalfelden, Maria Alm und Dienten haben sich gemeinsam mit Salzburger Bildungswerk, Gemeindeentwicklung Salzburg und Land Salzburg entschlossen, das Projekt Querbeet im Saalachtal ab 2019 für weitere drei Jahre weiterzutragen.

Lasst uns einfach darüber reden!

Mag. Andrea Folie
Projektleiterin

Sabine Hauser
Projektkoordinatorin im Pinzgau



#2 Frauen-Runde Unken

Ankommen. Da sein. Bleiben? Wie Frauen Unken erleben

Donnerstag, 22. August 2019, 19.30 Uhr, Unken, Begegnungsraum

Die einen waren immer schon da. Andere kamen später. Die einen sind gerne hier. Andere denken drüber nach, ob es woanders besser ist. Oder warum man hier Dinge anders macht als woanders. Fühlen sie sich gut verstanden, missverstanden? Geachtet, nicht beachtet? Wie ist es oder war es damals, wenn man wo ankommt und bleiben will oder soll?

Die zweite Frauen-Runde in Unken geht in den Dialog. Einfach zusammenkommen, reden, sich austauschen und mehr voneinander erfahren.

Zu Gast:

Monika Stahl, geboren und aufgewachsen in Bayern, ist seit 1984 in Unken ansässig. Seit 10 Jahren ist sie in der Gemeindepolitik tätig.

Fatemeh Rezaeeh ist Lehrerin aus dem Iran. Sie hat in ihrer Heimat zum Thema Frauenrechte geforscht. Seit 2017 lebt sie in Österreich bzw. Unken.

Sie diskutieren mit einheimischen und zugezogenen Frauen über ankommen, da sein, bleiben. Mitdiskutierende und Zuhörende erwünscht.



Memory Walk – Lebendige Geschichte

Ein FilmWorkshop

7. bis 10. Oktober 2019

Querbeet goes school: Kulturvermittlung an Schulen

PTS Saalfelden, HIB Saalfelden

Im Filmworkshop steht die Produktion eines eigenen Filmclips durch Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. „Memory Walk“ ist ein Filmformat des Anne-Frank-Hauses in Amsterdam. Die Filmclips verbinden die Erinnerungen an Opfer von Diskriminierung, Verfolgung, Ausgrenzung und Ermordung während der NS-Zeit mit Menschenrechten und der Situation von Minderheiten in der Gegenwart.

Beim „Memory Walk“ geht es um die Frage, was Geschichte und Vergangenheit mit der Gegenwart zu tun haben. Im Mittelpunkt des Projekts stehen Gedenkort – Orte, die uns zum Erinnern auffordern. Wozu brauchen wir diese Orte – und brauchen wir sie überhaupt? Welche Geschichten und Debatten verbergen sich hinter Denkmälern und Monumenten?

Dabei arbeiten die Jugendlichen die Geschichte der Stadtgemeinde Saalfelden auf.

Kooperation: Anne Frank Verein Österreich



Religionsstammtische: Religion und Alltag

Interreligiöse Dialoge auf Augenhöhe

Mittwoch, 23. Oktober 2019, 19.00 Uhr, Saalfelden, Pfarrsaal

Zentrale Symbole der Religionen – ihre Geschichte und Bedeutung

Mehr denn je steht Religion im Mittelpunkt und dominiert zum Teil die politischen und gesellschaftlichen Gespräche. Religion wird zum Stammtischgespräch. Warum also nicht gleich die Vertreterinnen und Vertreter der Religionen an den Stammtisch holen? In moderierter Atmosphäre besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Austausches.

Die interreligiösen Dialoge auf Augenhöhe wurden 2018 vom Bildungszentrum Saalfelden, Salzburger Bildungswerk Saalfelden, KBW Saalfelden und Querbeet entwickelt und werden nun weitergeführt.

Weitere Religionsstammtische folgen.

Kooperation: Bildungszentrum Saalfelden, Querbeet, Salzburger Bildungswerk Saalfelden, Katholisches Bildungswerk Saalfelden, Pfarre Saalfelden, evangelische, buddhistische Glaubensgemeinschaft und Bahaii.



Fort aus Deutschland

Die Deutschen wurden von den Amerikanern gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Sie mussten in den USA leben, bis sie die Erlaubnis erhielten, wieder nach Deutschland zu gehen. Die meisten von ihnen sind heute in den USA geblieben.



Sündenbock

Die Deutschen wurden als Sündenbock für die Verbrechen der Nazis angesehen. Sie wurden gezwungen, die Verantwortung für die Verbrechen zu übernehmen, obwohl sie selbst Opfer waren.



Anniess Marie Fugle

Anniess Marie Fugle war eine deutsche Soldatin, die in den USA lebte. Sie wurde als Sündenbock für die Verbrechen der Nazis angesehen.



Memory Walks around

Filmpräsentation

Mittwoch, 13. November 2019, 10.00 Uhr, Saalfelden, Pfarrsaal

Donnerstag, 14. November 2019, 10.00 Uhr, Lofer, Theater

Geschichten und Filme gehen in den öffentlichen Dialog

Mit dabei: PTS Saalfelden, HIB Saalfelden, NMS Lofer

Anmeldung für weitere Schulen: sabine.hauser@sbw.salzburg.at

Die Kurzfilme aus den Memory-Walk-Workshops treffen auf die Öffentlichkeit. Auf weitere Schülerinnen und Schüler aus der Region und auf ein breiteres, interessiertes Publikum. Bei den Filmvorstellungen stehen die Erfahrungen der Jugendlichen im Vordergrund. Welche Erkenntnisse wurden aus den Filmen über die Stadtgemeinde Saalfelden gewonnen? In welcher Form finden wir Themen wie Ausgrenzung, Rassismus, aber auch Zivilcourage und Menschlichkeit heute noch?

Ergänzt wird das Filmprogramm mit Filmen zum Thema Extremismus oder Zivilcourage. Wir laden alle zu einer offenen Diskussion ein.

Eintritt frei

Kooperation: Anne Frank Verein Österreich, KulturVerein Binoggl

SAALFELDEN / LOFER

niemals aus Deinem
Hause fort.



Kunst und Kultur in deiner Region

Donnerstag, 14. November 2019, 10.30 Uhr, Saalfelden (Ort wird noch bekanntgegeben)

Was bedeutet Kunst und Kultur für mich? Wie drückt sich Kunst und Kultur in meiner Gemeinde aus und wie lebt es sich damit in meiner Region?

Kunst und Kultur sind Bestandteil unserer Alltagskultur, prägen unser Sein und die Gesellschaft in unseren Gemeinden. Trotzdem nehmen wir sie als solche oft nicht wahr oder sie spielt auf den ersten Blick im alltäglichen Leben eine untergeordnete Rolle. Kulturelle Teilhabe ist das Stichwort dazu.

Zwei Jahre lang hat sich das Land Salzburg mit dem Kulturentwicklungsplan beschäftigt und die Menschen in der Region nach ihren kulturellen Bedarfen gefragt. Gleichzeitig gibt es eine Reihe von Projekten und Programmen, die sich mit dem Thema der regionalen Kulturteilhabe auseinandersetzen. Aber was bedeuten diese Pläne und Projekte für die Menschen vor Ort?

Ausgehend von diesen Fragen bereiten wir derzeit eine offene Gesprächsveranstaltung vor, die in Form eines Kulturfrühstücks mit Bürgermeistern, Kultur- und Bildungsschaffenden, Kulturbeamten und Ehrenamtlichen durchgeführt wird.

Kooperation: Dachverband Salzburger Kulturstätten, Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst, Leader Saalachtal, Salzburger Bildungswerk/Querbeet

Bauernhofgespräche

#2 Wandel im Tourismus – digital und interkulturell

Dienstag, 24. September 2019, 19.00 Uhr, Dienten, Heimatküche, Dachegg 2

Bereits zum zweiten Mal dürfen wir zum Themenschwerpunkt „Digitalisierung und Interkulturalität“ einladen – zwei Themen, die uns jetzt und zukünftig beschäftigen werden und einen starken Einfluss auf die Gesellschaft und die Arbeitswelt haben.

Aber was bedeutet dieser Wandel für die Tourismusbetriebe, die Gemeinden und die Berufe darin?

Es ist uns ein Anliegen, in der Grenzregion einen Austausch zwischen dem Pongau und Pinzgau zu ermöglichen und gemeinsame Denkansätze zu entwickeln. Den Fragen nach (inter-)kulturellen, digitalen und wirtschaftlichen Fragen gehen wir in einer offenen und gemütlichen Atmosphäre nach.

Unsere Gesprächspartnerinnen und -partner:

Thomas Burgstaller, AMS Pongau

Familie Deutinger, Proneben Gut, Mühlbach am Hochkönig

Mag. Angela Gfrerer, Biber Bildungsberatung

Familie Lainer, Heimatküche Dienten

Mitdiskutierende und Zuhörende erwünscht!

Kooperation: Netzwerk Bildungsberatung, Dialog2019, Katholisches Bildungswerk, Leader Pongau

Heldinnen der Vergangenheit

Der Dialog ist das verlässlichste Instrument, um nicht zu vergessen!

Donnerstag, 3. Oktober 2019, 19.00 Uhr, Schwarzach, Tauernbahnmuseum

Input: **Prof. Erika Rosenberg-Band**: Emilie und Oscar Schindler – Nachlasserzählungen einer Freundin

Im Gespräch:

Prof. Erika Rosenberg-Band

Dr. Maria Prieler-Woldan, Autorin von „Das Selbstverständliche tun. Die Salzburger Bäuerin Maria Etzer und ihr verbotener Einsatz für Fremde im Nationalsozialismus“

Max Stürmer, Plattform Geschichte Pongau, Bildungswerkleiter und Bezirksleiter des Salzburger Bildungswerkes

Schülerinnen und Schüler von Tourismusschule Gastein und Gymnasium Radstadt berichten über das Ausstellungsprojekt „Anne Frank. Lasst mich ich selbst sein“.

Ausstellung: Anne Frank. Lasst mich ich selbst sein

Bei kaltem Wetter ist warme Kleidung empfehlenswert. Die Räume sind nicht beheizt.

Gemeinsame Anreise aus dem Pinzgau.

Um Anmeldung wird gebeten: E-Mail: sabine.hauser@sbw.salzburg.at

Kooperation: Tauernbahnmuseum, Katholisches Bildungswerk, Leader Pongau

REGIONSÜBERGREIFEND PINZGAU/PONGAU

Vernetzungs- und Austauschtreffen

Visionäre der Zeit

Querdenker aus dem Pinzgau, Pongau und Flachgau

24. bis 26. September 2019, Proneben Gut, Mühlbach am Hochkönig

Für geladene Gäste

Querbeet wurde 2018 vom Bundesministerium für Landwirtschaft und Tourismus im Bereich Gemeinwohl ausgezeichnet. Diesen Preis investieren wir in das Projekt, um weitere regionale und innovative Gesprächsreihen zu entwickeln.

Am Proneben Gut nutzen wir die Möglichkeit, um mit interessierten Netzwerkpartnerinnen und -partnern kreative Ideen sprudeln zu lassen. Einfallsreiche Denkprozesse brauchen Raum und Zeit zum Visionieren. Warum sich also nicht in luftiger Höhe und gemütlicher Atmosphäre die Zeit geben?

Kooperation: Katholisches Bildungswerk, Leader Pongau

Projektleitung Querbeet • Mag. Andrea Folie

Tel: 0662-872691-23 • E-Mail: andrea.folie@sbw.salzburg.at
Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg

Koordination Querbeet Pinzgau • Sabine Hauser

Tel: 0664-5222211 • E-Mail: sabine.hauser@sbw.salzburg.at
5092 St. Martin bei Lofer

IMPRESSUM

Für Inhalt und Grafik verantwortlich: Gemeindeentwicklung Salzburg, 2019, ZVR: 200288147 • Strubergasse 18/3 • 5020 Salzburg
Tel: 0662-872691-0 • Fax: 0662-872691-3 • E-Mail: office@sbw.salzburg.at • www.salzburgerbildungswerk.at • www.gemeindeentwicklung.at
Titelbild: ÖAdW Sammlung Woldan